

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

8. Februar 2020

Nr. 3

## Bonk stellt sich den Fragen in der Brummermann-Siedlung



Am Dienstag, 29. Januar 2020 fand die wöchentliche Bürgermeistersprechstunde statt. Dieses Mal jedoch nicht im Rathaus, sondern ON TOUR auf Steinbachs Straßen. Hauptthema an dieser Sprechstunde sollte der Parkdruck im Quartier sein. Start war um 16 Uhr in der Obergasse/Ecke Am Sportplatz. Rund 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger fanden sich ein, um mit Bürgermeister Steffen Bonk den Rundgang vom Spielplatz Am Sportplatz,

zum Gelände an der Kath. Kindertagesstätte, über den Nikolaiweg zur Kronberger Straße zu machen. Bei eisigen Temperaturen stand der Rathauschef Rede und Antwort und berichtete zunächst über die Pläne, den Spielplatz „Am Sportplatz“ zu sanieren. Hierfür sind 50.000 Euro in den aktuellen Haushalt eingestellt, wie Bonk berichtete. Die Anregung aus der Bürgerschaft, die Kastanienbäume, die von Paten gestiftet wurden, zu erhalten, griff Bonk auf. „Wir

kämpfen in Steinbach um jeden Baum. Die gesunden Bäume zu erhalten, ist uns ein wichtiges Anliegen“, so Steffen Bonk. Weiter ging der Rundgang zum Gelände an der Katholischen Kindertagesstätte. Dort wo derzeit noch die Container-Kita steht, könnten nach Vorstellung der Verwaltung im Anschluss Parkplätze entstehen, um dem Parkdruck in der Brummermann-Siedlung entgegen zu wirken. Die Pläne stellte Alexander Müller, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vor, der von seinem Kollegen Patrik Hafenecker von der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt begleitet wurde. Vor der Kita werden rund 15 öffentliche Parkplätze entstehen. Die angedachten Parkplätze auf dem Schotterplatz würden bewirtschaftet werden, um den Suchverkehr zu vermeiden und zur Refinanzierung. Die Fläche zu versiegeln ist für die Verwaltung keine Option. „Wir werden nur Parkplätze schaffen, wo auch Bedarf angemeldet wird“, betont Bonk. Doch obwohl der Parkdruck für viele Anwohner der Brummermann-Siedlung hoch ist, gibt es auch kontroverse Diskussionen vor Ort. „Landschaftsflächen sind wichtiger als Parkplätze“, „Jeder sollte sich überlegen ob ein großes Auto sein muss“, „Ein Auto pro Familie ist doch ausreichend“, „Ich habe in 20 Jahren immer einen Parkplatz bekommen“, „Ich finde nie einen Parkplatz in der Nähe“, „Die Siedlung ist eine Autohalde“, „Besuch kommt nicht mehr wegen der Parkplatzproblematik“, waren nur einige wenige kontroverse Kommentare, denen sich Bonk stellte und die Ideen, Anregungen aber auch Nöte für die weiteren Überlegungen in der Verwaltung und für

die Diskussionen in der Politik mitnahm. Der weitere Rundgang führte über den Nikolaiweg zur Kronberger Straße. Der Nikolaiweg soll besser ausgebaut und mit Lampen ausgestattet werden, so dass diese Wegeverbindung auch von den Stichwegen besser genutzt werden kann. Dann dient dieser Weg auch für viele Anwohner als Verbindung zum angedachten Parkplatz neben der Kita und auch als Option für die zweite Parkfläche, die am Ende der Siedlung Königsteiner Straße entstehen könnte. Zudem ist der Weg von großer Bedeutung für den regionalen Radverkehr, der nach Stierstadt und Niederhöchstadt die

Verbindung darstellt. An der Siedlung Königsteiner Straße fanden sich weitere Bürgerinnen und Bürger der Siedlung zum offenen Gespräch mit dem Rathauschef ein. Auch hier betont Bonk, dass die Parkplätze nur nach tatsächlichem Bedarf entstehen und bewirtschaftet angeboten werden. Mit über 30 interessierten Bürgerinnen und Bürgern kam Bonk an diesem Nachmittag konstruktiv und offen ins Gespräch. „Wir werden bei allen Ideen und Vorhaben weiterhin das Gespräch mit Ihnen, den Anwohnerinnen und Anwohner führen, versprach Bonk zum Abschluss des Rundgangs.“



Fotos: Nicole Gruber

## Nur im Irrenhaus bin ich frei – nur im Irrenhaus kann ich denken



Was passiert, wenn drei geniale Wissenschaftler – Einstein, Newton und Möbius – ihre Entdeckungen schützen wollen? Sie spielen die unzurechnungsfähigen Kranken und lassen sich in die Psychiatrie einweisen. Auf den ersten Blick erscheinen sie harmlos – jeder auf seine ihm eigene Weise. Doch, wenn sie im Sanatorium aufeinandertreffen und versuchen sich gegen-

seitig die Formel zur Herstellung der unschlagbaren Vernichtungswaffe anzueignen, gehen Sie dabei über Leichen. Drei Krankenschwestern wurden getötet und unter den Augen des ermittelnden Kommissars Voß wird immer deutlicher, dass hier nichts so ist, wie es scheint. Das Irrenhaus entpuppt sich als Falle: Die einzige, die profitiert ist die scheinheilige Chefärztin. Sie

hat sich Kopien der Formeln erstellt und versucht damit die Weltherrschaft zu erringen. Die Komödie Die Physiker nach Dürrenmatt hat die Theaterbesucher zum Denken anregt. Es wurde im Foyer – und bestimmt auch auf dem Heimweg – noch viel über das Stück diskutiert. Vielen Dank an die genialen Darsteller und das gesamte Ensemble für den unterhaltsamen Abend.



Fotos: Sigrild Hilbig

## TuS Steinbach - Handball

### Guter Start der D-Jugend ins neue Jahr

Am Samstag, den 18. Januar, haben wir, die D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten, auswärts gegen die FTG Frankfurt II in Frankfurt-Bockenheim gespielt. Am Anfang spielte die FTG Frankfurt II besser als wir, aber wir haben uns im Laufe des Spiels gesteigert, so dass wir unsere Tor-Chancen mehr und mehr nutzen konnten. Auch zwei der insgesamt drei 7-Meter Würfe haben wir in den Kasten gehauen. Es war ein sehr spannendes Spiel, welches wir am Ende 18:21 gewonnen haben. Wir haben uns

besonders gefreut, dass wir in diesem Spiel das erste Mal unsere neuen, orange-schwarzen Trikots anziehen konnten! Bei uns in der Mannschaft spielten: Aarav M. (2), Alex M., Bjarne G. (5), Falk (1), Gianluca M. (1), Justin-Joel F., Kruno K. (1), Linus M., Nils, Marc d. G. (3), Tim H. (3), Tim K. (5) Lust mitzumachen? Unsere Trainingszeiten sind montags 17:00 – 18:30 Uhr in der Altkönigshalle. Schaut einfach mal bei uns vorbei! Bericht: Tim K.



## Geschichtsverein Steinbach – Historisches aus unserer Stadt „Feune Leut“

Sie werden fragen, ob es solche auch in Steinbach gab. Nun, meine diesbezüglichen „Forschungen“ hatten keinen großen Erfolg, befragte Ur-Steinbacher hielten sich bedeckt. Was verstand man unter „feinen Leuten“? Sie waren mitunter „mächtig“ und gut situiert. Um die feinen Leute zu bestaunen, begab man sich früher nach Bad Homburg, das war in der wilhelminischen Zeit. Meine Dorf-Oma hat mir viel darüber erzählt. Als Kind hat sie mit anderen Kindern selbst gepflückte Blümchen in Bad Homburg verkauft – für wenige Pfennige, damals „Rote“ genannt. Die Kinder gingen von Kalbach aus nach Bad Homburg, der Obrigkeit-Stadt (Kreisstadt), übers Feld, der Langen Meile entlang. Dort, in der Kurstadt, wohnte in seinem Sommerschloss „W. zwo“, gemeint ist der letzte deutsche Kaiser, Wilhelm II. Der Aufenthalt des Kaisers mit Familie, mit dem Hofstaat, lockte die Großen der Welt, die Reichen, die Kurgenießer, die

Spieler an. Und so könnte man sagen: Das waren die feinen Leute, echte und darunter auch unechte. Was ich eingangs erwähnte, war meinerseits in Sachen Feine Leute in Steinbach ganz wenig in Erfahrung zu bringen. Jedoch glaube ich: Es gab Sie schon, die feinen Leute in Steinbach – feine Leute mit Charakter. Und wenn mir zwischendurch etwas einfällt, bring ich es auf's Papier. Die Gedanken sind frei. Es sagt so mancher Wicht, die aal' Geschicht', die mag ich nicht. Es wär' doch wichtig, kenne er seine Heimat richtig! Würd' er durch die Gassen geh'n, könnte er dies alles mit anderen Augen seh'n. Lassen wir die Rederei, die Gedanken, die sind frei! Hans Pulver

## Spende für die Wehr



Am 18.01.2020 erhielt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach Besuch von Herrn Thomas Krönert, Geschäftsführer der Immobilienmaklergesellschaft mbH Hähnlein Krönert. Im Gepäck hatte Herr Krönert einen Scheck von 250€, den er dem 1. Vorsitzenden Ralf Kiwitzki und Kassierer Andreas Jell, sowie Heinz Müller überreichte. Seine Firma ist an der Neugestaltung

des Bauvorhabens THE ROX Steinbach beteiligt, wobei 2 Mehrfamilienhäuser mit je 6 und 7 Wohneinheiten entstehen. Auf diese Art und Weise möchte die Firma mit ihren Spenden das soziale Umfeld in der Stadt unterstützen, so Krönert. Bereits im Jahr 2016 spendete die Immobilienmaklergesellschaft mbH Hähnlein Krönert an den Förderverein der Feuerwehr. Damals entstand

das Mehrfamilienhaus angrenzend zur neuen Stadtmitte. Der Förderverein möchte sich an dieser Stelle recht herzlich für die Spende bedanken und freut sich dadurch die Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr, sowie die Einsatzabteilung zu unterstützen. Im Anschluss an die Übergabe konnte Herr Krönert sich mit Gesprächen ein Bild über die Arbeit der Feuerwehr verschaffen.

KuGV-Die Staabacher Pitschetreter  
Staabach Helau!!!

Am 24.01.2020 fand die 1. Damensitzung im Steinbacher Bürgerhaus statt



Fotos: Carsten Simon Photography &amp; Art

Kathi Dausner, Ehrenmitglied der Pitschetreter, führte als Sitzungspräsidentin gemeinsam mit Simone Remdt mit witzigen Sprüchen und einer schwingvollen Moderation durch den großartigen Abend.

Die 72. Tollität Prinzessin Vanessa I. und Ihr Hofstaat begrüßten gleich zu Beginn der Sitzung alle Anwesenden Damen und Akteure. Den tänzerischen Auftakt machten die Dark Angels der Pitschi's mit Ihrem wundervollen Beginn des Abends. Das Männerballett die Spritzer aus Sossenheim in Ihren klassischen Kostümen brachten mit Ihrem Show Tanz Rock me Amadeus die anwesenden Damen schon einmal zum Rocken. Weiter ging es in die geilste Stadt der Welt, Holland, mit den Harmonie Dream Dancer des Gesangsvereins Harmonie e.V. Mit Ihren knall orangefarbenen Sakkos und den blauen Hüten und Schuhen legten Sie eine heiße Sohle und beeindruckende Hebefiguren aufs Parkett. Die Ladies fühlten sich bei den Klängen von Tulpen aus Amsterdam in den Bann der Herren gezogen. Gejagt von den Altmann Tornados nahmen diese die Damen schon beim Einmarsch in Ihren Streifzug durch den Dschungel mit. Auf der Bühne zeigten 19 Männer im Alter zwischen 19 und 58 Jahren zu den Klängen des Safri Duo und „I like to move it“ eine beeindruckende Reise in den Dschungel. Zwar war hin und wieder die Bühne nicht hoch genug, trotzdem wurden die Hebungen mit einer großartigen Selbstsicherheit gezeigt. Zum Freaky Horror Circus begrüßten die Dre-

boys in Ihren Horror Harlekin Kostümen. Doch das war noch nicht alles: Nach einem kurzen Kostümwechsel ging es weiter in pink/rosa Petticoats mit Ihrem sehr authentischen tänzerischen Auftritt zur modernen Musik und so konnte auch der eine oder andere Blick auf die reizenden roten Unterhosen geworfen werden. Die Damen umjubelten die Dreamboys und ihre kreativen Outfits. Es folgte ein Ausflug in die Zeiten von Pamela Anderson durch die Biebricher Waden mit ihrem etwas anderen Auftritt zu Baywatch nämlich der „Bierwatch“. Sie entführten die Ladies in die vergangenen lässigen Zeiten der Strandretter in den typischen gelben Shirts und knappen roten kurzen Shorts und retten das Leben einer jungen gut aussehenden Dame, die drohte von einem Hai gefressen zu werden. Zum Abschluss der ersten Hälfte lud der Sänger Günni Hübner noch zu einem kleinen Tänzchen zu Helene Fischers „Atemlos“ und kölschem Liedgut ein und animierte die Damen zu einer Polonaise quer durch den ganzen Saal. Auf die andere Seite der Welt entführten nach der Pause die Auringer Springböck. Mit den Ehrengästen Donald und Melania Trump zeigten sie die Sonnenseiten des amerikanischen Traums: Living in America. Schlag auf Schlag ging es weiter. Super Mario und Luigi von den Trouble Tigers der TG08 Steinbach kämpften gemeinsam mit ihren Freunden gegen Bowser um Prinzessin Peach und lieferten sich ein Kartrennen der etwas anderen Art. Zurück in der realen Welt präsentierte das Männer-

ballett des CV Stierstadt das Leben im Land des Lächelns. Vom chinesischen Drachen über das Kirschenblütenfest bis hin zum bezaubernden Tanz der Geishas wurden die Damen mit liebreizenden Bewegungen verzaubert. Auf der Weltreise durch den Abend wurden die Damen nun von den Piloten des F. C. G. Die Kameruner 1922 e. V. weiter mitgenommen. Diese flogen die Damen mit ihren begnadeten Körpern in den 7. Himmel und brachten die Halle weiter zum Kochen. So landeten die Damen rechtzeitig in Ägypten, um hier den Pharao und sein Gefolge der Dancing Maniacs zu bestaunen. Mit pompösem Einzug und Bewegungen im ägyptischen Stil zeigten diese den „Walk like an Egyptian“ und begeisterten das Publikum. Um der Hysterie Einhalt zu gebieten, warnte das SWAT-Team „Die Gockel“ des Taunussteiner Carnevalsvereins vor dem berühmten „Hangover“ und bewiesen mit starken Tanzeinlagen und Hebefiguren, dass eine Hochzeit ohne Braut auch eine gute Party werden kann. Vor dem Altar stehen gelassen, konnte sich der Bräutigam vor Angeboten aus dem Saal nicht mehr retten. Zur Abkühlung ging es danach direkt weiter auf hohe See mit den Piraten der Hohner Stifterappler. Erst von Piraten entführt, wurden die Damen dann unter Wasser von attraktiven Wassermännern optisch verwöhnt. Zum großen Finale kamen nochmal alle anwesenden Aktiven auf die Bühne und feierten gemeinsam mit den Moderatorinnen und den Damen im Saal die gelungene 1. Damensitzung.

## Anmeldung der Schulneulinge 2021

Für alle Kinder, die bis zum 01. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt die Schulpflicht am 1. August. Diese sind in den Monaten März/April des Jahres, das dem Beginn der Schulpflicht vorausgeht, zum Schulbesuch anzumelden, dabei sind die deutschen Sprachkenntnisse festzustellen. Kinder, die nach dem 01. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Die Schulpflicht beginnt mit der Einschulung. Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, kann die

Aufnahme vom Ergebnis einer zusätzlichen Überprüfung der geistigen und seelischen Entwicklung durch den schulpädagogischen Dienst abhängig gemacht werden. Hessisches Schulgesetz i. d. F. vom 21. März 2002 § 58 (1) Sollten Sie Ihr Kind vorzeitig einschulen wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Die Anmeldungen finden in der Schule nach vorheriger Terminvereinbarung vom 09.03. bis zum 13.03.2020 statt. Die Termine werden den Eltern schriftlich mitgeteilt. Eltern, die bis zum 17.02.2020 keinen Termin erhalten haben, setzen sich bitte telefonisch in der Zeit von 9 bis 13 Uhr mit dem Schulsekretariat, Telefon: 06171-72690, in Verbindung. S. Schulze (Rektorin)

Jörg Eckert

Ihr Kundenberater vor Ort  
Mobil: 0173 2609958  
Tel.: 06196 46296  
E-Mail:  
joerg.eckert@kobold-kundenberater.de

Kostenlose Durchsicht Ihres  
VORWERK-Staubsaugers



## JETZT BILINGUAL DURCHSTARTEN!

Besuchen Sie unsere Open Days:  
Kita, Eingangsstufe, Grundschule und Gymnasium

Phorms Taunus Campus:  
15. Februar 2020  
Waldstraße 91  
61449 Steinbach/Taunus

Phorms Frankfurt City:  
7. März 2020  
Fürstenbergerstraße 3–9  
60322 Frankfurt

[www.frankfurt.phorms.de](http://www.frankfurt.phorms.de)

### Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841



## Blutspende vom 20. Januar 2020



Das neue Jahr fing gut an! Schon 10 Minuten vor dem offiziellen Beginn unseres ersten Blutspendetermins in diesem Jahr standen die ersten Spender mit gezeichneten Personalausweisen vor der Anmeldung um die Formalitäten zu erledigen und die Fragebogen in Empfang zu nehmen. Lange Schlangen bildeten sich häufig vor den einzelnen Stationen. Viele junge Menschen waren diesmal gekommen und ganz viele Erstspender, 23 insgesamt. Das Helfer-Team hatte alle Hände voll zu tun und die fleißigen Damen, die für die leckeren Brote zuständig waren, kamen ganz schön aus der Puste. 7 ½ kg Brot und die entsprechende Menge Butter, Wurst, Käse und vegetarischen Aufstrich haben sie zu leckeren Schnittchen verarbeitet und dekoriert, dazu Tomaten, Gurken und Paprika geschnitten und zu appetitlichen Platten hergerichtet. Es war wieder eine Freude das Buffet zu sehen

und zu erleben, wie die Blutspender nach der Spende hungrig zugriffen. Wie immer hatten sich kleine Grüppchen zusammengefunden um zu plaudern und die Atmosphäre und das Essen zu genießen. Insgesamt 98 Spender waren gekommen, eine Zahl die wir schon lange nicht mehr erreicht hatten. Über diesen Erfolg freuen wir uns sehr und wir danken allen Spenderinnen und Spendern und den Helferinnen und Helfern die uns auch diesmal wieder ehrenamtlich unterstützt haben, vor allem auch den beiden Damen an der Anmeldung, die kurzfristig eingesprungen waren um die beiden Helferinnen zu ersetzen, die wegen Krankheit und Urlaub verhindert waren. Allen Hauseigentümern die uns gestatten, die Transparente aufzuhängen sagen wir ein herzliches Dankeschön, sowie allen die uns unterstützt haben und zum Gelingen des Blutspendetermins beigetragen haben.

Bock auf Pop?  
Sing4Joy sucht dich!

Ihr trällert jedes Lied von Adele im Auto mit? Ihr liebt die Songs von Ed Sheeran und Elton John? Und: Ihr singt gerne in der Gruppe? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Von Pink bis Walk The Moon, von Billy Joel bis Chicago und viele viele mehr – das ist unsere musikalische Heimat. Mit unserem Chorleiter Holger Pusinelli haben wir schon im letzten Jahr ein tolles Konzert auf die Beine gestellt. Das voll besetzte Bürgerhaus tanzte zu „Shut up and Dance“ & verdrückte sich bei „Can you feel the Love tonight“ die ein oder andere Träne. Und wir hatten vor allem eins: Spaß, Spaß, Spaß! Gerade erst sind wir mit unserem neuen Projekt gestartet: „Sing4Joy – Back to the

80's!“. Wie man erahnen kann, steigt dazu am 25. Oktober 2020 eine große 80er Show als Höhepunkt im Bürgerhaus. Wir freuen uns über jede/n neue/n Mitsänger/in. Und besonders Männerstimmen sind uns willkommen! Klingt das gut? Dann kommt einfach vorbei! Wir treffen uns immer am Montagabend um 19.30Uhr im Bürgerhaus Steinbach. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Freude am Singen dagegen umso mehr! Und noch ein Hinweis: Für die Teilnahme am Konzertprojekt ist der Eintritt in den Gesangsverein Frohsinn nicht nötig. Kontakt via [vorstand@gvfrohsinn-steinbach.de](mailto:vorstand@gvfrohsinn-steinbach.de) oder auf unserer Webseite: [www.gvfrohsinn-steinbach.de/sing4joy](http://www.gvfrohsinn-steinbach.de/sing4joy)

## Im Ernstfall zählt jede Minute



Bürgermeister Steffen Bonk stieg oft aus dem Feuerwehrfahrzeug aus, um die Halter von verkehrswidrig abgestellten Fahrzeugen darauf hinzuweisen, dass sie eigentlich gebührenpflichtig verwarnt werden könnten. Foto: Pieren

Zum Thema Engstellenevaluierung trafen sich am Samstag, 25. Januar 2020 Bürgermeister Steffen Bonk und Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann, dessen Stellvertreter Markus Port und Andreas Nöll von der

Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach um das gesamte Stadtgebiet mit dem LF 10, einem großen Einsatzfahrzeug der Feuerwehr, abzufahren. Diese Fahrt diente der Überprüfung, wo es durch

geparkte Fahrzeuge zu Engstellen kommt. Durch den erhöhten Parkdruck in vielen Bereichen der Stadt werden Fahrzeuge auch mal dort abgestellt, wo der nötige Sicherheitsabstand zu Einmündungen und Kreuzungen nicht eingehalten wird. Diese

Achtlosigkeit der Fahrzeughalter kann im Ernstfall lebensgefährlich sein, denn bei einem Brand oder einem Notarzt Einsatz zählt jede Minute. Werden die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr oder Rettungsdienstes dann durch zugestellte Wege behindert, stehen Leben auf dem Spiel.

Um die Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtgebiet zu sensibilisieren und auf die Wichtigkeit der freien Wege aufmerksam zu machen nahm Bürgermeister Steffen Bonk sich die Zeit mit der Feuerwehr die Straßen im Stadtgebiet abzufahren. Die achtlos geparkten Fahrzeuge bekamen vom Rathauschef einen Hinweiszettel an die Scheibe, eine Androhung, dass sie eigentlich gebührenpflichtig verwarnt werden könnten. „Ich hoffe das dieser Hinweiszettel zum Nachdenken anregt und ins Bewusstsein führt, wie wichtig es ist, stets genügend Platz für Rettungskräfte frei zu lassen“, so Bonk.

Wenn Fahrzeuge Einmündungen und Kreuzungen achtlos zustellen, verliert ein Rettungsfahrzeug durch das Rangieren wertvolle Zeit - Zeit die Leben kosten kann. Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) bittet alle Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass Rettungsfahrzeuge ungehindert die Wege passieren können. „Helfen Sie mit, dass Steinbach ein Stück sicherer wird und Hilfe dort schnell ankommt, wo sie benötigt wird“, so Steffen Bonk.

## Einladung zum Tag der offenen Tür anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Kita „Am Weiher“



### Tag der offenen Tür

anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Kita „Am Weiher“

Am Samstag, 15. Februar 2020 findet von 11 Uhr bis 15 Uhr der Tag der offenen Tür anlässlich des 25-jährigen Bestehens der städtischen Kindertagesstätte „Am Weiher“ statt, zu dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, ehemalige Kolleginnen und Kollegen und besonders alle ehemaligen Kinder, die die Einrichtung in den 25 Jahren besucht haben, herzlich in die Wiesenau 15a

nach Steinbach (Taunus) eingeladen sind. Das Kita-Team hofft auch ein paar ehemalige Kinder aus dem Gründungsjahr 1995 an diesem Tag begrüßen zu können. Freuen Sie sich auf die Ausstellung unter dem Motto „Kindertagesstätte im Wandel der Zeit“. Für Ihr leibliches Wohl ist mit Fingerfood gesorgt. Das Kita-Team freut sich auf Ihren Besuch.

## „Steinbach repariert“:

Eine Initiative gegen das Wegwerfen von Dingen mit nur kleinen Fehlern



Die Initiatoren Andreas Woyda, Thomas Baumgart, Florian Foerster



Hilfe bei der Reparatur

Fotos: Andreas Mehner

Während einer Segelreise 2019 mussten drei Steinbacher Lageschieber-Segler einen elektrischen Defekt an Bord der gecharterten Segelyacht reparieren. Schon etwas knifflig - aber mit dem gesammelten Know-How und vereinten Kräften wurde die Aufgabe erfolgreich gelöst. Das war der initiale Defekt, nach dessen Reparatur die Idee entstand: „Sowas könnten wir doch auch zu Hause anbieten! - Wir reparieren für die Steinbacher verschiedenste Dinge mit einfachen Fehlern. So nehmen wir in Steinbach den Kampf auf gegen das

voreilige Wegwerfen und der bei vielen Geräten und Maschinen geplanten Obsoleszenz!“ Gesagt getan: Andreas Woyda (Elektroingenieur und bereits Mitinitiator der Steinbacher Fahrradwerkstatt), Florian Foerster (IT-Fachmann) und Thomas Baumgart (Dipl. Ing. Elektrotechnik) begannen gleich mit den Planungen und stießen während ihrer Suche nach Räumlichkeiten bei Bärbel Andresen von der „Sozialen Stadt“ auf großes Interesse. Bereits am 8. Februar 2020 eröffnet die AG als Projekt der „Sozialen Stadt“ um 10 Uhr die erste „Sprech-

stunde“ im Stadtteilbüro Wiesenstraße / Untergasse. Die ursprüngliche Idee kommt aus den Niederlanden, wo man 2009 erstmalig einen ehrenamtlich organisierten Reparaturservice einrichtete. Wie bereits auch in der umliegenden Region freut man sich nun auch in Steinbach auf regen Besuch von Menschen, die das Angebot der drei Techniker gerne nutzen möchten. Eine Garantie auf eine erfolgreiche Reparatur kann natürlich nicht gegeben werden - aber man wird tatkräftig und mit fundiertem Fachwissen beraten und unterstützt. Außerdem

wird in geselliger Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet und dazu beigetragen, dass unsere Müll- und Schrotberge zukünftig langsamer wachsen. Allen, die hierzu etwas spenden möchten, sei herzlich gedankt!

Die AG „Steinbach repariert“ - immer am 2. Samstag im Monat, von 10 bis 13 Uhr im Stadtteilbüro der „Sozialen Stadt“, Wiesenstraße 6/ Ecke Untergasse, Telefon: (06171) 207 8440. Die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen gibt Ihnen gerne Auskunft.

## Einladung zum Projekt-Meeting anlässlich der 40-jährigen Partnerschaft mit Saint Avertin

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. kam aus den Reihen der anwesenden Mitglieder der Vorschlag, für die Veranstaltung anlässlich der 40-Jahr-Feier zur Partnerschaft mit Saint Avertin ein Projekt-Meeting mit interessierten Mitgliedern und Bürgern zu machen. Zur Unterstützung bei der Organisation der Feierlichkeiten werden viele Hände und Köpfe gebraucht. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass bereits einige Mitglieder Ihre Unterstützung zugesagt haben.

Deshalb möchten wir Sie gerne einladen am Mittwoch, 12. Februar 2020 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus, Raum Pijnacker, Untergasse 36 an dem Projekt-Meeting teilzunehmen. Wir freuen uns auch über Steinbacher Bürgerinnen und Bürger die Interesse haben, sich in das Projekt „40-Jahre-Partnerschaft“ einzubringen zu wollen. Gerne können Sie uns an diesem Abend auch Kontaktdaten zu möglichen Gastfamilien für die französischen Gäste mitbringen. Wir erwarten einen interessanten, konstruktiven Abend mit Ihnen.

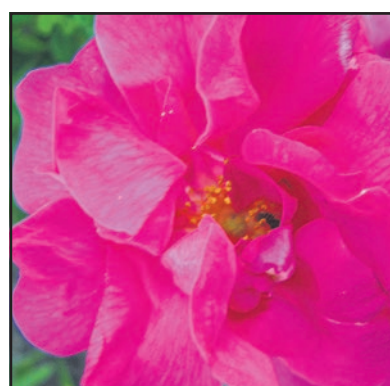
## Seniorenfahrt am 18. März 2020 nach Frankfurt und Hanau

Die erste Seniorenfahrt 2020 der Stadt Steinbach (Taunus) findet am Mittwoch, 18. März 2020, statt. Reiseziel sind dieses Mal Frankfurt und Hanau. Abfahrt ist am 18. März 2020 um 10.30 Uhr an der Bushaltestelle Hessenring/Saint-Avertin-Platz. In Frankfurt Rödelheim angekommen, wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Führung durch die Apfelweinkelterei Possmann inklusive Verkostung. Im Anschluss kehren alle zum Mittagstisch in das Traditionslokal Frankfurter Apfelwein Botschaft ein. Danach geht die Fahrt weiter nach Hanau zum Museum Deutsches Goldschmiedehaus mit Führung. Um 17:30 Uhr wird die Heimreise Richtung Steinbach angetreten. Die Führung in der Apfelweinkelterei Possmann ist nicht barrierefrei. Ausgetre-

tene Sandsteinstufen müssen in die Kellerei genutzt werden. Die Führung im Deutschen Goldschmiedehaus ist barrierefrei. Die Kosten für die Seniorenfahrt nach Frankfurt und Hanau belaufen sich auf 23,00 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Busfahrt, die Führung mit Verkostung in der Apfelweinkelterei und die Führung durch das Deutsche Goldschmiedehaus. Wer mitfahren möchte, kann sich am Dienstag, 18. Februar 2020, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Foyer des Bürgerhauses anmelden und die Teilnahmegebühr von 23,00 Euro bezahlen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Simone Färber unter Telefon (0 61 71) 70 00 14 oder per E Mail unter simone.farber@stadtsteinbach.de gerne zur Verfügung.

## Die AG „Steinbach blüht“ lädt ein:

Vortrag „Insektenfreundlich Gärtnern“ am 15.02.2020 um 19.30 Uhr in St. Bonifatius



Fotos: Caroline Bechtold

Die AG „Steinbach blüht“ setzt ihre erfolgreiche Reihe „Artenvielfalt in Stadt und Garten“ mit einem Gesprächsvortrag über insektenfreundliches Gärtnern in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. fort. Zunächst wird Christoph Peters, Botschafter für naturnahes öffentliches Grün des Naturgarten e. V. darüber berichten, wie sich mit heimi-

schen Wildpflanzen wunderschöne Gärten und Grünflächen mit hoher Artenvielfalt anlegen lassen. Anschließend möchte die AG „Steinbach blüht“ mit Aufnahmen ihrer naturnahen Flächen die Vorfreude auf den Frühling wecken.

Der Vortrag am Samstag, 15.02.2020, findet im Gemeindezentrum St. Bonifatius

in der Untergasse 27 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rahmen der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Kontakt per E-Mail an: steinbachblueht@posteo.de.

## Neujahrsempfang in der Sozialen Stadt Volles Haus. Freudige Begegnungen. Gute Gespräche.

...immer rein in die gute Stube! Viele Freundinnen und Freunde der Sozialen Stadt begrüßten am 17. Januar 2020 in den frisch gestalteten Räumen des Stadtteilbüros das neue Jahr bei guten Gesprächen, leckeren Häppchen, der Vorfreude auf weitere Begegnungen und aber auch

auf viele neue Vorhaben in der Sozialen Stadt. Gemeinschaft ist großgeschrieben. Gemeinschaftlich wurde das kleine leckere Büffet bestückt für diesen schönen Abend.

Gemeinschaftlich agieren viele Akteurinnen und Akteure in den zahlreichen AGs

der Sozialen Stadt, sowie in den vielen Vereinen Steinbachs. Gemeinschaftlich wird in Steinbach in den kommenden Monaten ein gesamtstädtischer Gemeinschaftsbeirat aufgebaut. Ein neues, wieder entwicklungsreiches Jahr hat freudig begonnen.

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

**30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege**

**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40  
mail@garten-pflege-gestaltung.de  
www.garten-pflege-gestaltung.de

**REICHARD**

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 • 61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06 171-74071 • www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

## Einweihung der Palettensessel am Grünen Weg mit kleiner Party

Freitag, 21.02.2020 – 15 Uhr, Treffpunkt Stadtteilbüro

Sobald die ersten Sonnenstrahlen am Weidendom Laune machen, sollen sie stehen, die Palettensessel von JuSt und der Sozialen Stadt! Und um dies gewiss nicht zu verpassen, wollen wir sie am Freitag, 21. Februar 2020 gemeinsam dort hinbringen und

das Ereignis feiern! Heute schon herzlich Einladung zum Mitfeiern! Wir treffen uns am Stadtteilbüro am 21.02.2020 um 15 Uhr, wo wir dann auch gleich starten und gemeinsam die Palettensessel zum Grünen Weg transportieren. Für

kleine Leckereien und jede Menge Spaß ist gesorgt! Alle die Lust haben: Macht mit, seid dabei, kommt dazu! Es laden herzlich ein: die Soziale Stadt mit „JuSt“ und der Bastelgruppe „Villa Kunterbunt“.



Fotos: Bärbel Andresen

## Volles Haus beim Vortrag „Insekten vor unserer Haustür“ der AG „Steinbach blüht“



Fotos: Sabrina Matheis

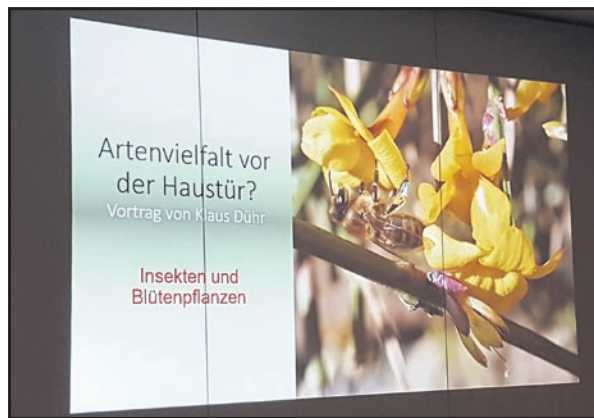


Foto: Caroline Bechtold

Der von der AG „Steinbach blüht“ organisierte Vortrag über „Insekten vor unserer Haustür“ am 21. Januar 2020 war ein großer Erfolg. Im vollbesetzten Saal des Gemeindezentrums St. Bonifatius zeigte Insektenkenner Klaus Dühr seine faszinierenden Makroaufnahmen von Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten, die in Steinbach und Umgebung zu beobachten sind. Gebannt lauschte das Publikum seinen kenntnisreichen Ausführungen zu dem vor dem Hintergrund des Insektensterbens hochaktuellen Thema. Die AG „Steinbach blüht“ freut sich über die vielen positiven Rückmeldungen – von „sehr kurzweilig“ bis hin zu „großartig“ –, die sie zu dieser ersten

Veranstaltung in der Reihe „Artenvielfalt in Stadt und Garten“ erhalten hat. Übrigens können Sie auch eine Reihe der großartigen Insektenfotos von Klaus Dühr im Schaufenster des Stadtteilbüros bewundern. Auf vier Postern hat die AG „Steinbach blüht“ Aufnahmen von Pflanzen und Tieren zusammengestellt, die auf ihren naturnahen Flächen anzutreffen sind. Schauen Sie mal vorbei! Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rahmen der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Kontakt per E-Mail an: steinbachblueht@posteo.de.

## Elvira Schwintzer geht in Ruhestand



Verabschiedung Elvira Schwintzer

Foto: Stadt Steinbach (Taunus)

Die Leiterin der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Elvira Schwintzer, geht in Ruhestand. Zu einer kleinen Verabschiedungsfeier trafen sich am Freitag, 17. Januar 2020 die Kolleginnen der Stadtbücherei, die Vorsitzende Sigrid Hilbig und ihr Stellvertreter Norbert Möller vom Kultur- und Partnerschaftsverein sowie Bürgermeister Steffen Bonk in den Räumen in der Bornhohl 4.

Im August 2010 begann Elvira Schwintzer als Aushilfe ihre Tätigkeit in der Stadtbücherei. Mit Wirkung zum 1. Januar 2017

wurde Sie zur Leiterin ernannt. Zu ihren Aufgabengebieten gehört die Ausleihe und alle anfallenden Bibliotheksarbeiten, die Beschaffung von Büchern, CDs und DVDs, die übrige Materialbeschaffung, die Veranstaltungsorganisation, worunter auch die beliebten monatlichen Vorlesestunden zählen, sowie die Erstellung Dienstplänen.

„Sie waren stets nah an den Leserinnen und Lesern dran und die Stadtbücherei daher topaktuell. Damit haben Sie den Nachteil einer kleinen Bücherei mit einem vergleichsweise geringen Medienbestand wett

gemacht“, lobte Bürgermeister Steffen Bonk beim Abschied. Auch Sigrid Hilbig war voll des Lobes und bezeichnete die gute Zusammenarbeit als einen Selbstläufer. Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) und der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. wünschen Elvira Schwintzer alles Gute für den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin ist Nicole Kaluza, die bereits seit einiger Zeit das Büchereitem unterstützt.

## Herbert Quick feierte seinen 80. Geburtstag



Bürgermeister Steffen Bonk und Jubilar Herbert Quick

Foto: Stadt Steinbach (Taunus)

Am 23. Januar 1940 wurde Herbert Quick in Steinbach (Taunus) geboren. Ein Ur-Steinbacher seines Zeichens! Quick, der bei der Firma Hartmann & Braun in Frankfurt gearbeitet hat, ist bis heute an der Stadt-

politik interessiert. Herbert Quick hat immer eine Anekdote parat. Sein Vater Georg Quick war seinerzeit Mitbegründer des Ortsverbandes des VdK in Steinbach. Zum Ehrentag hat Bürgermeister Steffen Bonk

den Jubilar zu Hause besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Herbert Quick noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

## Auftakt des 3. Sozialen Schulhalbjahres im Bürgerhaus

Zweiundzwanzig Jugendliche freuen sich auf die Begegnungen

In großer Runde ging am 14. Januar 2020 das mittlerweile dritte Soziale Schulhalbjahr, ein Kooperationsprojekt der Sozialen Stadt mit der Phorms, Avendi, der brücke und dem VdK, an den Start. Zwei neue Kooperationspartner sind in diesem neuen Schuljahr dazugekommen: die Hausaufgabenhilfe der Caritas, die mit zwei Plätzen dabei ist. Und als auch äußerst bereichernd ist der Besuch des Hospizdienst Oberursel und Steinbach im Unterricht in der Phormsschule und der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler im Hospiz St. Barbara in Oberursel von allen Seiten erlebt worden. Diese Besuche fanden bereits im ausgehenden Herbst statt. Anfang Februar werden sich die Jugendlichen der 9. Klasse mit „ihren“ vierundzwanzig Seniorinnen und Senioren das erste Mal treffen. Davor hatten die Schülerinnen und Schüler

nun vielfältige Gelegenheiten, sich mit den Themen Alter und Behinderung auseinanderzusetzen. Wie es in etwa ist, wenn es „anders“ ist, erlebten sie durch einen bestens vorbereiteten Sensibilisierungsparkour am eigenen Leibe. Denn der VdK hatte beeindruckendes Simulationmaterial mitgebracht: zwei Alterssimulationsanzüge, einen Schlaganfall simulierenden Anzug, zudem einen Rollstuhl, der im Parkour befahren werden konnte und Seheinschränkungsbrillen, die beispielsweise eine Makula-Degeneration simulieren. Zahlreiche Ehrenamtliche des VdK halfen die Anzüge anzulegen und begleiteten durch die Parkours - und die jungen Leute probierten höchst interessiert alles aus. Was sie dann in der Abschlussrunde mitteilten, beeindruckte und erfreute alle Anwesenden gleichermaßen: „...mein Opa

sieht schlecht und ich konnte das bislang nicht nachvollziehen, was das eigentlich bedeutet. - Jetzt schon!“ „Das kann ja auch junge Leute treffen. Wie toll, wie viele Menschen ihren Alltag meistern und dass wir dies hier ein wenig nacherleben können!“ „Es war eine coole Erfahrung! Und es war viel schwerer, als ich zuvor gedacht habe.“ „Danke, dass wir diese Erfahrungen machen konnten!“ Festzustellen ist: Das Leben ist ein guter Lehrmeister. Und Schule hat das erkannt. Wie gut, dass so viele Menschen sich hier beteiligen und ineinanderwirken! Bürgermeister Steffen Bonk dankte Allen: den engagierten Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen und vor allem aber auch den ebenso engagierten Seniorinnen und Senioren und den Jugendlichen- den Hauptakteuren in diesem Generationenprojekt.



Fotos: Jürgen Kremser

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER**

**SCHÖN  
WARM**

**SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.  
**Fenster? WERU.**

Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**  
Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 061 71 780 73  
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

**meier**  
malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772  
www.maler-meier.de

**Jatho**  
Rechtsanwälte und Notar

**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar

**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,  
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

## SPD Steinbach freut sich über neue Mitglieder



v.l.n.r.: Karin Kletzka, Ingrid Entzeroth, Moritz Kletzka, Margit Gönsch, Sandra Komp-Nickholz, Kaweh Mansoori Bild: Dennis Komp

Beim ersten Neujahrfrühstück der SPD Steinbach, das Mitte Januar im Steinbacher Café Pastis stattfand, begrüßte der Ortsverein nochmal ganz offiziell die vier neuen Mitglieder, die im Jahr 2019 beigetreten sind. Margit Gönsch, Ingrid Entzeroth, Karin Kletzka und Sandra

Komp-Nickholz waren alle beim Frühstück anwesend und bekamen von Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach und Kaweh Mansoori, stellvertretender Landesvorsitzenden der SPD Hessen, die kleinen roten Parteibücher überreicht. „Wir freuen uns sehr, unsere neuen Genossi-

nen in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Da sag nochmal jemand, Politik sei eine Männerdomäne. Nein, bei uns bringen sich Frauen und Männer gleichermaßen engagiert für Steinbach ein“, lobte Kletzka, der zugleich Mitglied des Kreistags ist und unterstrich, dass alle vier sich an unter-

schiedlicher Stelle schon innerhalb der SPD oder für die Stadt ganz konkret einsetzen. Karin Kletzka, die als Buchhalterin tätig ist, wurde bspw. bereits als stellvertretende Kassiererin in den Vorstand der SPD Steinbach gewählt. Die vier Neumitglieder hatten auch die Gelegenheit, etwas zu ihrer jeweiligen Motivation zum Parteibeitritt zu sagen. Kaweh Mansoori unterstrich dabei, wie wichtig das Eintreten für sozialdemokratische Werte und die öffentliche Arbeit bestehender Mitglieder und SPD-Mandatsträger für die Gewinnung neuer Mitglieder ist. „Es ist sehr ermutigend zu hören, dass unsere Landtagsabgeordnete Elke Barth und ihre engagierte Arbeit beispielsweise für Margit der ausschlaggebende Punkt zum Beitritt in die SPD war.“

Insgesamt werteten die über 30 anwesenden Mitglieder das Neujahrfrühstück als eine sehr angenehme und kommunikative neue Form der Mitgliederbeteiligung, die in den nächsten Jahren fest in den Veranstaltungskanon des Ortsvereins aufgenommen werden soll.

## Jubiläum: SPD Steinbach ehrt Stadtrat Norbert Möller

Im Rahmen eines gemeinsamen Neujahrfrühstücks, welches die SPD Steinbach dieses Jahr zum ersten Mal mit ihren Mitgliedern durchführte, wurde Stadtrat Norbert Möller für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement in der SPD geehrt sowie für seine fast 27jährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Stadtrat im Magistrat der Stadt Steinbach. Die mehr als 30 im Steinbacher Café Pastis anwesenden SPD-Mitglieder erfuhren, dass Möller bereits nach dreijähriger Mitgliedschaft in der SPD von Steinbachs damaligem Bürgermeister Edgar Parnet angesprochen wurde, ob der zu diesem Zeitpunkt schon hoch geschätzte Vertreter des TuS Steinbach nicht Interesse an einer Mitarbeit im Magistrat der Stadt hätte.



Bezirksvorsitzender Mansoori und SPD-Chef Kletzka ehren Norbert Möller Bild: Dennis Komp

„Norbert Möllers vielfältiges ehrenamtliches Engagement für unsere Stadt und ihre Bürger ist beeindruckend. Ob in verschiedenen Funktionen im Sport, wo er sich stets gegen Vereinsgebühren bei der Stadt und nur moderate Erhöhungen der Hallennutzungsgebühren eingesetzt hat oder in

der Politik, als angesehen Stadtrat über die Parteigrenzen hinweg, hat er viel Zeit für gesellschaftliche Aufgaben investiert. Das ist nicht selbstverständlich“, so Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach. Kletzka bedankte sich auch bei Jutta Möller,

die ihren Mann bei seinem sozialen Engagement immer unterstützt hat sowie seinen Kindern und vielen Enkelkindern. „Sich neben seiner Familie und trotz starker beruflicher Belastung so viele Jahre in unterschiedlichen Ehrenämtern einzubrin-

gen, dafür können wir alle Norbert Möller nur sehr, sehr dankbar sein“, würdigt Kaweh Mansoori, SPD-Bezirksvorsitzender und stellvertretender Landesvorsitzender, Steinbachs Stadtrat. Als praktizierender Anwalt könne er selbst genau nachvollziehen, wie schwierig es ist einen Vollzeitjob mit anspruchsvollen Ehrenämtern in Einklang zu bringen.

Von den Laudatoren nicht unerwähnt blieben Möllers Tätigkeit als Sportkreisvorsitzender seit 2004, sein Engagement in den Gremien des Landessportbundes Hessen sowie als langjähriger stellvertretender Vorsitzender von Steinbachs Vereinsring. Auch seine zahlreichen Auszeichnungen, wie die silberne und goldene Verdienstmedaille der Stadt Steinbach, der Ehrenbrief sowie die Sportplakette des Landes Hessens oder das ihm verliehene Bundesverdienstkreuz, zeigten, wie sehr sich Norbert Möller in den vergangenen Jahrzehnten für die Allgemeinheit engagiert hat und seine Tätigkeit mit großer Freude fortsetzt.

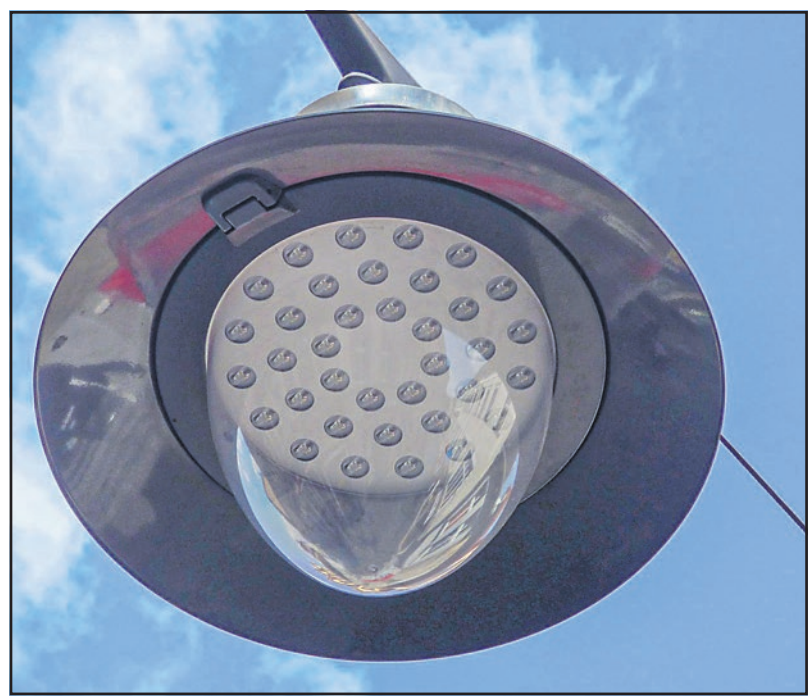


## CDU-Steinbach informiert: Es werde CO2-reduzierter Licht

Die CDU-Steinbach steht für konkreten Umweltschutz! Ein entsprechender Antrag an das Stadtparlament von 2017 fordert die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf eine Energie sparende LED-Technologie.

Bis zu 80 Prozent Energie und damit auch CO2-Emissionen können damit eingespart werden, es gibt Förderungen für die Stadt

durch den Bund. Mit dem Austausch der alten Leuchtmittel soll zeitgleich geprüf werden, wo Straßenzüge besser ausgeleuchtet werden können. Das stärkt das Sicherheitsgefühl der Menschen in der Stadt. Der Magistrat der Stadt soll das neue Beleuchtungskonzept auf den Weg bringen, Investitionsbedarf und Kosten sowie das Einsparpotenzial darlegen (hb)



## FDP Steinbach

### Neujahrsempfang 2020: Lokale Politik und die digitale Zukunft



Ortsverbandsvorsitzender Lars Knobloch

Mehr als 100 Gäste und Besucher waren zum Neujahrsempfang der FDP Steinbach ins Bürgerhaus Steinbach gekommen. Kai Hilbig, stellv. Ortsverbandsvorsitzender, moderierte durch die Veranstaltung und begrüßte zuerst die anwesenden Gäste.

Den kommunalpolitischen Ausblick für Steinbach präsentierte der Ortsverbandsvorsitzende Lars Knobloch. Für das Jahr 2020 werden in Steinbach viele Projekte anstehen. Der im Dezember beschlossene Haushalt enthält Investitionen von über 4 Millionen Euro, darunter so wichtige Projekte wie die Sanierung der Untergasse, der Waldstraße und vor allem der Berliner Straße, sowie die Erneuerung des Pijnackerweges im Hessenring, einem wichtigen Teilstück des neuen Wegekonzeptes. Für die FDP Steinbach sei der Klimaschutz sehr wichtig, deshalb ging Lars Knobloch darauf auch intensiv in seiner Rede ein: „Der Klimawandel ist die größte Herausforderung, der sich die Menschheit stellen muss und spätestens jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem wir energisch und konsequent entgegen und umsteuern müssen! Oft hört man in diesem Zusammenhang Aussagen wie: Was kann ich alleine daran schon ändern! Ich sehe darauffolgende Antwort: Natürlich kann kein einzelner das Klimaproblem lösen, aber es kommt auf jeden einzelnen an! Jeder Deutsche verursacht täglich durchschnittlich 27 kg CO2 Emission! Stellen Sie sich mal vor, Sie würden jeden Tag 27 kg Hausmüll verursachen und müssten diesen dann wegräumen. Bei einer vierköpfigen Familie wären das täglich 108 kg! Die Antwort darauf wäre sicherlich: Da muss ich was ändern, so kann es nicht weitergehen!“ Auch die Stadt Steinbach muss ihren Beitrag dafür leisten, deshalb braucht es in den Augen der Freien Demokraten ein Klimaschutzkonzept und einen Klimaschutzmanager für Stein-

bach. „Wir werden das Thema Klimaschutz auch 2020 weiter ganz oben auf der Agenda haben und wollen Steinbach darin weiter voranbringen“, so Knobloch.

Das Jahr 2020 ist auch das Jahr vor der Kommunalwahl, die verspricht, besonders spannend zu werden, und es wird nicht mehr lange dauern, bis der Wahlkampf beginnt. Das wird zu schärferen politischen Auseinandersetzungen in und neben der Stadtverordnetenversammlung führen. „Ich möchte heute aber an uns alle appellieren, dass wir darüber nie vergessen dürfen, wofür wir gewählt worden sind: Zum Wohle der Stadt Steinbach und unserer Mitbürger zu handeln und zu arbeiten“, sagte Knobloch.

Am Ende seiner Rede freute sich Lars Knobloch bekannt geben zu dürfen, dass das Jahr 2020 für die FDP Steinbach ein ganz besonderes Jahr ist, da der Ortsverband sein 50-jähriges Bestehen feiert. „Wir werden dieses besondere Jubiläum mit einer Feier im Herbst begehen und freuen uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme.“

Unser Steinbacher Landtagsabgeordneter und ehemaliger Bürgermeister Dr. Stefan Naas berichtete aus seinem ersten Jahr im Hessischen Landtag. Es sei ein sehr intensives Jahr gewesen und man dürfe die Distanzen zwischen den Terminen nicht unterschätzen. Heute Bad Arolsen und morgen Bensheim. Da ist es schon von Vorteil, dass er in Steinbach wohne und somit sehr zentral Autobahn und Schiene nutzen kann. „Es gibt für mich keinen Grund aus Steinbach wegzuziehen, ganz im Gegenteil fühle ich mich hier weiterhin wohl, weil es meine Heimatstadt ist“, sagte Stefan Naas, um gleich auf das nächste Heimatthema eingehen zu können: die Josefstadt. Natürlich sei es ein großer Erfolg, dass die Bebauung westlich der A5, also direkt vor Steinbachs Haustür, erst einmal vom Tisch sei. Aber ganz

vom Tisch ist sie eben auch nicht, betonte Stefan Naas, der sich ein eindeutigeres Votum gegen die Josefstadt gewünscht hätte. Dennoch kann er auf seine erfolgreichen Initiativen und Aktionen stolz sein, wie schon vorher Lars Knobloch sagte: „Wir haben uns als erste Stadt parteiübergreifend und mit großer Ent- und Geschlossenheit gegen die westliche Josefstadt ausgesprochen. Dadurch ist Steinbach DIE STADT des Widerstands geworden und Stefan Naas das Gesicht und Sprachrohr des Widerstands.“ Nach dem informativen Steinbacher Teil bot der Neujahrsempfang wie gewohnt einen Vortrag aus unserem Leben. In seinem Vor-

### Die FDP Steinbach fragt zu den Themen Ganztagschule, Parksituation in der Berliner Straße sowie Jugendarbeit nach

In der nächsten Stadtverordnetenversammlung fragt die FDP Steinbach, wie der aktuelle Stand hinsichtlich der Gespräche zum Thema Ganztagschule ist. Wir hatten in 2017 einen Antrag zur Entwicklung der Geschwister-Scholl-Schule als Ganztagschule eingebracht. Fanden weitere Gespräche mit der Schulleitung bzw. dem Schulamts statt? 2025 gibt es einen Rechtsanspruch auf Ganztag in der Grundschule.

Die weitere Frage gestaltet sich im Hinblick auf die Jugendarbeit in Steinbach, die sich durch die damalige Schließung des Jugendhauses und durch das Projekt „Soziale Stadt“ komplett verändern musste. Wie ist dazu der aktuelle Stand, welche Angebote gibt es momentan, wie werden diese genutzt, werden diese weiter ausgebaut? Wie werden die bisherigen Angebote für Jugendliche kommuniziert und wie können noch mehr Jugendliche erreicht werden?

trag zum Thema Digitalisierung zeigte Gastredner Richard Godfrey, dass Digitalisierung bereits heute ein Teil unseres täglichen Lebens ist. Mit einfachen Beispielen präsentierte er den Zuhörern, was jetzt schon bereits in ihrem Alltag digitalisiert ist: das fängt zum Beispiel mit der Einkaufsliste an, die wir früher mit der Hand aufgeschrieben und jetzt einfach in unserem iPhone eintippen. Dadurch wiederum können Prozesse angestoßen werden, die nur digital umgesetzt sind. Er zeigte auch die vielen Vorteile für uns, ob privat oder beruflich, aber er betonte auch, dass es wichtig ist, für die nötige Sicherheit zu sorgen. Die Entwicklung der Digitalisierung wird rasant fortschreiten, und das zeigt sich bereits im Kindesalter. Das iPhone ist für sie nicht mehr wegzudenken, aber entscheidend ist, wie die junge Generation in Zukunft mit den neuen Möglichkeiten umgehen wird. Am Ende einer sehr kurzweiligen, bunten und interessanten Veranstaltung lud Moderator Kai Hilbig alle Gäste zu einem noch buntem Buffett ein, wo alle Besucher und Freunde den Neujahrsempfang in lockerer Atmosphäre gemütlich ausklingen lassen konnten, um dabei ihre Ideen und Erfahrungen bestens teilen und austauschen konnten.

### Freudige Rückmeldung über das vergangene Silvester mit Blick auf Sauberkeit – und ein Dank, der Vielen gebührt!

Sehr gefreut hat sich die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, als ihr neulich aus der Bewohnerschaft ein rundum großartiges Lob zu Ohren kam.

Es lautete so: „Das letzte Silvester war ganz toll! Das Quartier war zuvor besenrein. Dann haben die Bewohner wenig geschossen. Danach hat der Bauhof super gut aufgeräumt und obendrein dann Quartiersläufer prima nachgebessert.“

Diesem Lob schließt sich auch Bürgermeister Steffen Bonk mit großem Dank im Namen der Stadt Steinbach (Tausen) an: Danke an die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich im Silvesterknallen zurückgehalten und ggf. ihren Müll danach auch gleich selbst auf-

geräumt haben! Danke an die Mitarbeiter des Bauhofs! Danke an die Quartiersläufer, die wöchentlich unterwegs sind und helfen, die Quartiere sauber zu halten! Danke an die Gemeinschaft der Ahmadiyya Muslim Jamaat, die jedes Jahr hilft nach Silvester die Straßen zu säubern. Danke an alle, die mithelfen, dass Steinbach so lebenswert ist und bleibt! „Wir sind sehr froh und dankbar, dass es viele Hände gibt, die für ein sauberes Stadtbild beitragen. Trotz dieser Helfer Bedarf es viel Zeit und Arbeit, so dass es in Steinbach auch Tage nach Silvester noch einiges zu tun gab und die Nachwehen von Silvester vielerorts noch sichtbar waren“, so der Rathauschef.



Foto: Bärbel Andresen

**Herzliche Einladung**  
**FDP-Senioren-Kaffeemittag**

Freitag 14. Februar 2020  
14:30 Uhr

**Seniorenwohnanlage Kronberger Straße**

Bei unserem Faschingsnachmittag präsentieren wir eine Büttensrede und Geschichten. Dazu reichen wir frische Kreppel, Kaffee und Tee. Und natürlich gibt es anschließend das beliebte Bingo-Spiel.

## Bernhard Haub wird Meister bei den Senioren der VG Mittelhessen Fünf weitere Steinbacher für die Hessische Meisterschaft qualifiziert



v.l.n.r.: in der vorderen Reihe Torsten Kleipa, Bernhard Haub, Manfred Schneider und Richard Schwanke, in der hinteren Reihe Elias Winecker, Joachim Demmer und Alto Schuster.

(as) Ein weiterer sportlicher Erfolg gelang dem 1. Steinbacher Skatverein am vergangenen Wochenende bei der Einzelmeisterschaft im Skat der Verbandsgruppe Mittelhessen in Wetzlar.

Bei den Senioren hat Bernhard Haub den 1. Platz belegt und konnte somit den Siegerepokal als VG-Meister in Empfang nehmen. Manfred Schneider belegte Platz 3 und Richard Schwanke Platz 9. Alle drei Senioren sind damit für die Hessische Meisterschaft Ende März in Hünstetten qualifiziert.

Bei den Herren haben fünf Spieler des Steinbacher Skatvereins an der VG-Meisterschaft teilgenommen.

Für die Hessische qualifizieren konnten sich Alto Schuster mit Platz 8, Joachim Demmer mit Platz 18 und Torsten Kleipa mit Platz 21. Weitere Teilnehmer waren Elias Winecker und Helmut Henrici.

Der Steinbacher Skatverein ist somit mit sechs Teilnehmern bei den Hessischen Einzelmeisterschaften vertreten, die dort dann versuchen werden sich für die Deut-

schen Einzelmeisterschaften zu qualifizieren. Zum wöchentlichen Spielabend, der immer Freitag ab 18 Uhr im Bürgerhaus Steinbach stattfindet sind alle interessierten Skatspieler herzlich willkommen.

## Neujahrsempfang der „brücke“

Die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ hat am ersten Sonntag des Jahres 2020 zu einem besonderen Kaffeemittag in die Seniorenwohnanlage in der Kronberger Straße 2 eingeladen. Die zahlreich erschienenen Mitglieder wurden überrascht mit deftigen und süßen Snacks, aber auch, neben Kaffee, mit Sekt. Die Vorsitzende Sigrid Hilbig begrüßte die ca. 30 Anwesenden, blickte zurück auf das vergangene Jahr und würdigte das Erreichte, bevor sie das Wort an Bürgermeister Steffen Bonk übergab. Er freute sich, seinen ersten Sektempfang als Bürgermeister bei der „brücke“ zu absolvieren. Er hob die Beständigkeit des Vereins

und dessen geleistete ehrenamtliche Arbeit hervor. Diese wichtige Institution für die Stadt Steinbach schaffe es, Menschen, die Hilfe brauchen mit Menschen, die Hilfe geben, miteinander zu verbinden, unabhängig von ihrem Alter. Er hob das Glas, um nun mit allen Anwesenden auf das neue Jahr anzustoßen. Wieder einmal verging der Nachmittag viel zu schnell und man freut sich auf das Wiedersehen. Die „brücke“ lädt jeden 1. Sonntag im Monat zu dem schon bekannt gewordenen Kaffeemittag ein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie gerne unverbindlich vorbei, wir freuen uns über Gäste.

**Nicholas Orth EDV-Beratung**  
Fachinformatiker in Steinbach

**Der PC-Doktor hilft!**

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

**AUTO-SCHEPP** KFZ-REPARATUREN  
ALLE FABRIKATE  
Ihr Partner in Steinbach  
Daimlerstrasse 1  
06171-78 0 18  
www.Auto-Schepp.de

**ANEMOSS**  
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis  
**elektrotechnik**  
Meisterbetrieb  
• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen  
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen  
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung  
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung  
Tel.: 06171 8943371 •  
Mobil: 0172 6111126  
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

## Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius/Geschichtsverein Steinbach Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ – Eindrücke einer Besucherin

Das Gemeindezentrum St. Bonifatius in Steinbach war beinahe überfüllt. Über siebzig Interessierte kamen am Freitag, um sich die Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ und den Schweizer Film „Die göttliche Ordnung“ anzusehen.

Susann v. Winning, Sprecherin der Gruppe „Wir können mehr! – Frauen in der katholischen Kirche“ erläuterte, warum die Gemeinde St. Bonifatius die Ausstellung und den Film so gerne in ihrem Gemeindezentrum zeigen wollte:

„Der Titel des Films ist natürlich eine Anspielung auf die gegenwärtigen Diskussionen über die Rolle der Frauen in der katholischen Kirche. Den Schweizer Frauen wurde ihr Wahlrecht lange unter Berufung auf eine vermeintlich göttliche Ordnung vorenthalten. Auch in unserer Kirche wird den Frauen der Zugang zu den Weiheämtern unter Berufung auf eine angeblich von Gott so gewollte Ordnung verweigert. Viele Frauen und viele Männer, auch in unserer Pfarrei, glauben nicht mehr an das Gottgegebene dieser Ordnung. Wir wollen Veränderungen.“ so v. Winning.

Die Steinbacher Ausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht“, zusammengestellt von Heidrun Möhle und Kai Hilbig, lehnte sich an die Ausstellung im Historischen Museum in Frankfurt vom vergangenen Jahr an und zeigte den Kampf der Frauen um das Wahlrecht und die Gleichberechtigung von der französischen Revolution bis in die heutige Zeit. Die Ausstellung gliederte sich in vier Zeitfenster. Der erste Teil war den Frauenrechtlerinnen gewidmet:

- Olympe de Gouges, eine Schriftstellerin, die schon während der Französischen Revolution „Die Rechte der Frau und der Bürgerin“ geschrieben hat.
- Hedwig Dohm, ebenfalls eine Schriftstellerin, lebte von 1831 – 1919 und war davon überzeugt, dass Mädchen und Jungen sich gleich entwickeln, wenn sie das gleiche Spielzeug bekommen.
- Elisabeth Wintertaler, die erste Ärztin und Chirurgin in Deutschland, arbeitete in Frankfurt am Main.
- Klara Zetkin und Rosa Luxemburg kämpften ebenfalls für die Rechte der Frau.
- Marie Pfungst, Fabrikbesitzerin in Frankfurt, wurde ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, nachdem man ihr

### Vereinsring Steinbach

### Vorankündigung

### Vereinsring – Frühjahrsversammlung

Die diesjährige Frühjahrsversammlung findet am 11. März 2020 im Bürgerhaus Steinbach, Raum Pijnacker statt. Der Beginn ist um 19:30 Uhr. Die entsprechenden Einladungen und Unterlagen gehen den Mitgliedsvereinen

## Der Magistrat trifft, aber diesmal nicht ins Schwarze

Magistratsschießen in Steinbach. Alle Jahre wieder lädt die Steinbacher Schützengesellschaft unseren Magistrat mit Ehepartnern zum gemeinsamen Neujahrsschießen ein, so auch am Montag, den 20. Januar 2020. Nach einer kleinen Stärkung mit Würstchen und Getränken gab es eine kurze Begrüßung mit Neujahrswünschen durch den 1. Vorsitzenden Stefan Eich und Bürgermeister Steffen Bonk.

Geschossen wurde dann mit dem Kleinkalibergewehr auf Glücksscheiben mit einer ver-

steckten Markierung auf der Rückseite, deren Position natürlich nicht verraten wurde. Somit war es eine große Spannung, zunächst einmal wo man überhaupt hinzielen sollte und wessen Treffer dann zufällig am nächsten an dem markierten Punkt lag. Der Magistrat war mit sechs Mitgliedern und einer Ehepartnerin am Start, die Schützengesellschaft war mit sechzehn Schützen vertreten.

Gewonnen hat am Ende Jürgen Euler vom Magistrat und Wolfgang Heinrich von der Schützengesellschaft. Beide Sieger be-

kamen einen schicken Glaspokal mit dem Steinbacher Stadtwappen und dem Wappen der Steinbacher Schützengesellschaft, andere Teilnehmer hingegen freuten sich über ihre guten Treffer.

Nach der Siegerehrung ging es in ausgelassener Stimmung weiter mit insgesamt vier Runden Bingo, in denen es jeweils einen leckeren Südtiroler Schinkenspeck zu gewinnen gab. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß miteinander und es war wie jedes Jahr eine sehr gelungene Veranstaltung. T. Nagler



allen Besitz genommen hatte. Sie starb dort 1943.

- Toni Sender und Marie Juchacz, zwei Frauen, die 1919 in den Reichstag gewählt wurden. Marie Juchacz hielt dort als erste Frau eine Rede. Toni Sender musste in der Nazizeit in die USA emigrieren, wo sie später in der UNO wirkte.

Der zweite Teil nach dem 2. Weltkrieg zeigte vier Frauen, darunter die Frankfurterin Elisabeth Selbert, die als Mütter des Grundgesetzes in die Geschichte eingegangen sind. Vielen von uns ist noch Elisabeth Schwarzhaupt in Erinnerung. Sie war als Richterin in Frankfurt tätig und von 1961 - 1966 als Gesundheitsministerin die erste Bundesministerin der Bundesrepublik Deutschland.

Der dritte Teil der Ausstellung beschäftigte sich mit den Steinbacher Kommunalpolitikerinnen. Es dauerte bis 1968, bis mit Gisela Spahn die erste Frau in den Gemeinderat einzog. Weitere herausragende Frauen waren

- Ruth Rahmel, von 1994 – 2002 1. Vorsitzende des Geschichtsvereins
- Martha Dickel und Marianne Schwalbe, heute Ehrenstadträtinnen und
- Gabriele Schmidt, 10 Jahre Fraktionsvorsitzende der Grünen

Der vierte Teil zeigte die Lebensläufe von

Annemarie Renger, Heide Simonis, Angela Merkel und Ursula von der Leyen.

Ganz witzig auf einer Wäscheleine hingen Korsett und Unterwäsche aus der damaligen Zeit. Gleich daneben auf der Leine Parolen der Frauenbewegung aus den letzten 100 Jahren bis in die heutige Zeit. Auch eine Pelerine mit einem Sonnenschirm um 1900,

eine 100 Jahre alte Brosche und weiße lange Handschuhe waren zu sehen. Thematisch passende Filmplakate rundeten die Ausstellung ab.

Übrigens liegt die Bundesrepublik Deutschland gemeinsam mit Polen in der Reihenfolge der Einführung des Frauenwahlrechts im Jahr 1918 an neunter Stelle. Astrid Terbeck

## Steinbach spielt Schach

### Mannschaftsmeisterschaften:

In der 5. Runde der Maintaunusliga gelang der 1. Mannschaft des Schachclub Steinbach ein starker 4 ½ : 3 ½ - Sieg gegen den bisherigen Tabellenführer Hofheim 3. Mit 9:1 Punkten (4Sieg und 1 Remis)

führt Steinbach 1 jetzt die Tabelle vor Hofheim 3 (8:2 Punkte) an. Eine überzeugende Leistung lieferte auch Steinbach 2 in der Bezirksklasse B mit einem souveränen 5:3 gegen den SC 1961 König Nied ab.

### 4er-Pokal

Auch die 2. Runde des MTS-4er-Pokals hat Steinbachs Erste mit einem 2 ½ : 1 ½ Sieg gegen den 2 Klassen höher spielenden Verbändligisten SC Bad Soden 1 erfolgreich

abgeschlossen. Steinbach 2 ist aus dem laufenden Wettbewerb leider schon ausgeschieden.

### Vereinspokal 2020

In der 1. Runde des diesjährigen Vereinspokals kam es zu folgenden Ergebnissen:  
Robert Dreßel – Dr. Klaus-Jürgen Lutz 0:1  
Manfred Schulze – Thomas Winter 1:0

Alexander Sum – Günter Becker 0:1  
Harald Romacker – Jens Kube 0:1  
Albrecht Weller – Rolf Hörner ½ : ½

### Vereinsabend

Wir treffen uns immer dienstags ab 19.30 in den Räumlichkeiten der Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33 in Steinbach. Jeden ersten Dienstag im Monat veranstalten wir

ein Schnellturnier, Beginn 19.30 Uhr. Gäste sind jederzeit willkommen. Das Kinder- und Jugendtraining findet im Bürgerhaus der Stadt Steinbach statt.

## Judentum Ökumenische Familienkirche mit Ausstellungseröffnung im ev. Gemeindehaus

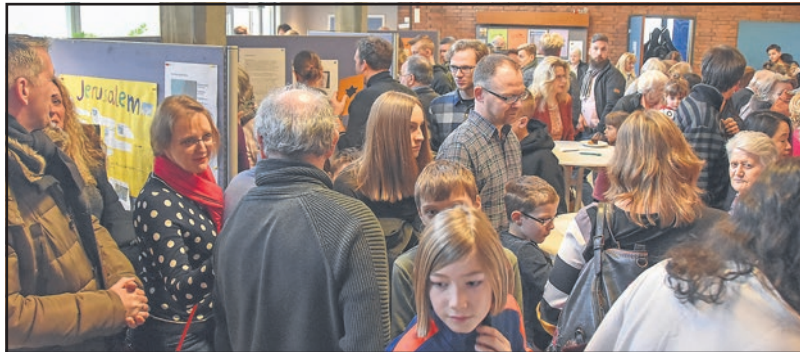
Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Religionsunterricht an der Geschwister-Scholl-Schule bei Pfarrer Lüdtke und Pastoralreferent Christof Reusch haben mit großem Einsatz die diesjährige Themen-Ausstellung im ev. Gemeindehaus erarbeitet und liebevoll präsentiert. Während des Gottesdienstes im Rahmen der Familienkirche am 26. Januar 2020 konnten die Schülerinnen und Schüler das Ergebnis des erworbenen Wissens den beiden Kirchengemeinden präsentieren. Anhand von lustigen Rätseln wurden Fragen zu Personen, die in der Bibel vorkommen, beantwortet. Sehr viele Finger gingen meistens sehr engagiert und mit der richtigen Antwort im Kopf in die Höhe, andere kamen zurückhaltender und manchmal mit etwas Phantasie



der Lösung der Rätsel sehr nahe. Über die Rolle und Bedeutung von Persönlichkeiten

einiges Neues zu erfahren. Wieviele Kinder hatte Abraham und welche Bedeutung hatten Isaak und Ismael? Jesus war Jude - und bereits da, bevor es die eigentlichen Christen gab - also war er gar kein Christ? Was hat das zu bedeuten? Bibel, Koran, Tora, Moses und seine Bücher... Herzlicher Dank gilt den Schülerinnen und Schülern, die mit erkennbarer Freude und gelegentlicher Hilfe ihrer Eltern diese erstaunliche Ausstellung auf die Beine gestellt haben. Die Gottesdienstbesucher spendeten 352 EURO! Damit wird ein gemeinsamer Schulausflug der Schülerinnen und Schüler der christlichen Religionskurse mit dem Reisebus wirkungsvoll unterstützt! Hier sei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich gedankt!

aus dem Alten und dem Neuen Testament gab es auch für manchen Erwachsenen



Im Foyer des ev. Gemeindehauses drängten sich die Besucherinnen und Besucher. Wer sich mit der Präsentation der verschiedenen Themen eingehend beschäftigt hatte, konnte auch die richtigen Antworten des extra ausgearbeiteten Quiz' geben.



Viele Eltern, Gemeindeglieder und Besucher haben ein reichhaltiges Buffet von Kuchen, Fingerfood und vielen süßen und herzhaften Leckereien mitgebracht. Dies und dazu ein Kaffee, belebte das angeregte Beisammensein am ökumenischen Familienkirchentag zur Ausstellungseröffnung.

## „Musik für alle!“ Gegen das Vergessen – Dany Bober im ev. Gemeindehaus



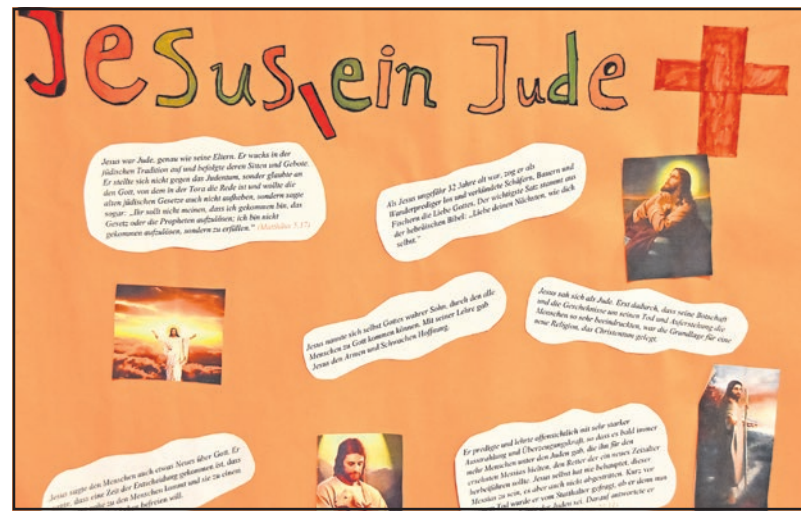
Text und Bild: Andreas Mehner

Ein Konzert der besonderen Art bot sich den Besuchern am Samstag, 18.1.2020 im ev. Gemeindehaus. Der israelische Sänger Dany Bober nahm sein Publikum mit auf eine fesselnde Reise durch die jüdische Geschichte und Kultur. Informatives, Nachdenkliches, und viel Beschwingtes auf seiner Gitarre gab es über zwei Stunden zu hören, zu sehen und zu erleben - alles getragen von Bobers mitreißendem Humor. So wurde auch nach über zwei Stunden das begeisterte Publikum im vollgestopften Gemeindesaal nicht müde, Dany Bober zu immer weiteren Zugaben zu bewegen, wozu dieser auch gerne bereit war. Ein mehr als gelungener Auftakt der Initiative „Musik für alle!“ mit der

die ev. St. Georgsgemeinde Steinbach in das neue Jahr startete und mit Dany Bober als Vermittler, die jüdische und deutsche Geschichte humorvoll und bewegend zugleich präsentierte. Nach dem Konzert gab es im Foyer des ev. Gemeindehauses die gerne angenommene Gelegenheit für Gespräche und einen Umtrunk. Für das leibliche Wohl war gesorgt und die dazugehörigen Getränke wurden gespendet von Ilan Loewi, Inhaber der Steinbacher Firma Joffi. Trotz freiem Eintritt wurden über 550€ für die kirchenmusikalische Arbeit der ev. St. Georgsgemeinde gespendet! Dafür sei dem begeisterten Publikum sowie allen engagierten Unterstützern und Förderern herzlichst gedankt!



Damit alles klappt, sind viele Kräfte vonnöten, die mit viel Engagement dazu beitragen, dass der Familienkirchentag, der letzte Sonntag im Monat, immer wieder zu einem besonderen Erlebnis wird. Es gilt, den Ablauf des Gottesdienstes zu gestalten. Eine liturgisch - musikalische und dabei eine familiengerechte Choreographie gilt es zu ersinnen, die Kinder in geeigneten Gruppen und mit kreativen Ideen am Gottesdienst zu beteiligen, die Ausstellung auf- und ab zu bauen, Kaffee kochen, Kuchen backen, Stühle stellen und wieder zurückräumen, das Geschirr und das Besteck spülen und wieder einräumen und so viel anderes mehr. Allen Beteiligten und besonders dem Familienkirchenteam (FaKir) sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!



Viele unterschiedliche Themen unter dem Titel „Judentum“ wurden liebevoll auf Plakaten gestaltet. Mit eigenen Worten und Zeichnungen sowie zum Thema gesammelte Fotos haben die Schülerinnen und Schüler ein umfassendes und spannendes Informations- und Lehrstück präsentiert. Die Arbeit für Recherche, das Formulieren der Texte und die grafische Gestaltung der Ausstellung hat sich gelohnt! Dafür den Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Schule nochmals vielen herzlichen Dank! Text und Bilder: Andreas Mehner

## „Musik für alle!“ Wer singt mit? - Projektchor zum ev. Abend-Mahl-Gottesdienst am Gründonnerstag

Wir alle sind musikalisch zur Welt gekommen und wir verfügen sofort über unser „erstes Instrument“ - unsere Stimme. Neben dem gesprochenen Wort verbindet die Musik bzw. der Gesang seit jeher die Menschen über alle nationalen, kulturellen und sprachlichen Grenzen hinaus. Der polyphone Gesang in einem Chorensemble ist ein äußerst erfüllendes Erlebnis für alle, die es mal ausprobiert haben oder bereits seit längerem in einem Chor regelmäßig singen. Alle, auch die, die glauben, man sei selbst ja gar nicht musikalisch, lädt Ellen Breitsprecher von der ev. St. Georgsgemeinde herzlich ein, bei einem musikalischen Chorprojekt im Rahmen der evangelischen Initiative „Musik für alle!“ mitzumachen! Viel Freude macht es, mit den geprobtten Stücken einen besonderen musikalischen Gottesdienst zu bereichern, welcher in diesem Jahr von Pfarrer Werner Böck geleitet wird und über die musikalische Bereicherung hinaus, mit vielen mitgebrachten kulinarischen Über-

raschungen für die Gottesdienstbesucher aufwartet, welche beim anschließenden Beisammensein genossen werden können - bei Begegnungen und Gesprächen. Ellen Breitsprecher freut sich über viele Anmeldungen für das Chorprojekt am Gründonnerstag, 9. April 2020 um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, Steinbach - Hierzu bitte eine E-Mail schicken an: ellen.breitsprecher@live.de oder einfach anrufen unter Tel.: 06171 / 981403. Die Proben finden statt am 11., 18., 25. März und am 1. April, jeweils um 19.30-21.00 Uhr im ev. Gemeindehaus, Untergasse 29, Steinbach. Die Generalprobe ist am 8. April, 19.00-21.00 Uhr. Geprobt werden vier Stücke: „Here I am Lord“, Daniel Schutte; 2. „Let us break bread together“, Spiritual; „The Last Supper“, Bernard Sexton und „Bleib bei uns“, Martin Buchholz. Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) Andreas Mehner

## KLEINANZEIGEN

Molly Braun, unser Zwergrehpinscher sucht gegen Bezahlung für die Zeit unseres Urlaubs ein liebevolles Zuhause. Wenn Sie in Steinbach oder näherer Umgebung wohnen und kleine Hunde mögen, rufen Sie uns bitte an: Fam. Braun, 06171-74658

Zuverlässige, deutschsprachige Putzhilfe, 2 x pro Monat, 2-3 Stunden am Nachmittag in Steinbach ab sofort gesucht. Telefon 06171-72644 (Anrufe erst ab 18 Uhr).

## Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20**  
Fax: 98 16 21 · Email: [abdelsalam.mousa@t-online.de](mailto:abdelsalam.mousa@t-online.de)

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

**Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld**

**www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen [rezepte@dr-odewald.de](mailto:rezepte@dr-odewald.de)**

Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90

Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590

Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13

Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige

Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

### Gemeinschaftspraxis

**Dr. Tim Orth-Tannenber · Dr. Ursula Orth-Tannenber**

Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: [Praxis@Dr-med-Orth.de](mailto:Praxis@Dr-med-Orth.de)

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: [www.Dr-med-Orth.de](http://www.Dr-med-Orth.de)

### Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kiddess-Michel**

**Dr. med. C. Gstettner**

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

## Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni <b>Stadtfest</b>
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember <b>Weihnachten</b>

## Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: [kontakt@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:kontakt@gewerbeverein-steinbach.de) · Internet: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: [markus.reichard@reichard.de](mailto:markus.reichard@reichard.de)

Anzeigen Annahme und Layoutverantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: [zeitung@gewerbeverein-steinbach.de](mailto:zeitung@gewerbeverein-steinbach.de)

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns als 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018. Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 22.02.2020 und der Redaktionsschluss ist am 13.02.2020

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

## PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

**PIETÄT MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht  
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus  
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

## Einladung zum Kirchsalon

## Wir in St. Bonifatius Steinbach

Katholische Kirche ändert sich. Wir alle sind eingeladen, mitzumachen, uns einzubringen, gemeinsam zu gestalten. In der Vision der Katholischen Kirche Oberursel & Steinbach steht: „öffnen: Wir schaffen Möglichkeiten für Begegnung und öffnen uns für die Bedürfnisse und Ideen der Menschen.“

Wir wollen an unsere Vision anknüpfen und laden Sie herzlich zu einem Austausch zu Themen ein, die Sie bewegen. Wir wollen einen Austausch im Format eines Kirchsaloons führen, die Erfahrungen mit Veranstaltungen im Kirchsalo-Format sind sehr ermutigend.

Unser Kirchsalo ist ein Ort der Begegnung auf Augenhöhe, so wie man sich in vertrauter Runde, in halb-öffentlichen Räumen, getroffen hat, um sich über alles, was einen bewegt, auszutauschen.

Wir laden Sie ein: Bringen Sie Ihre konkrete Frage, ihre konkrete Idee zum Kirchsalo mit! Sie können uns von Ihren Erfahrungen beim „mitmachen“ in St. Bonifatius erzählen, tauschen Sie sich aus zu Ihren Erfahrungen, neuen Ideen und Aktivitäten. In kleineren Gesprächsrunden mit wechselnden Gesprächspartnern vertiefen Sie Ihre Ideen. Im Dialog ergeben sich neue Perspektiven und Ideen. Wir wollen voneinander hören und voneinander lernen über Ideen, wie wir in St. Bonifatius gemeinsam Kirche sein können. (Die Gestaltung des Kirchsalo-Abends entspricht dem Konzept Salon 2.0 von Ursula Hillbrand, AoH Salonhosting.)

Der Kirchsalo:



Wir in St. Bonifatius Steinbach:  
Was ist für uns Kirche?

Wie wollen wir „mitmachen“?

findet am 21. März 2020 von 14:30 bis 18:30 Uhr in St. Bonifatius, Untergasse 27 statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Bitte melden Sie sich bis zum 14. März 2020 unter gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de an.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Ihr Gastgebersteam:

**Knut Schröter, Sabine Soeder,  
Elisabeth Bentrup, Susanne Degen**

## Aus der Geschichte lernen

Am 27. Januar fand in der Hospitalkirche in Oberursel ein Interreligiöses Friedensgebet zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus statt.

Nicht erst der Anschlag auf die Synagoge in Halle im letzten Jahr hat deutlich gezeigt, dass ein friedliches Miteinander auch bei uns heute keine Selbstverständlichkeit ist. Es ist nötig, aufmerksam hinzusehen und aktiv zu werden, wo Menschen Hilfe brauchen oder aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion benachteiligt oder gar bedroht werden.

Viele Menschen waren in die kleine Hospitalkirche gekommen, um gemeinsam mit Pfarrerin Elke Neumann-Hönig (ev. Versöhnungsgemeinde Oberursel), Siegmund Oberländer (Jüdische Gemeinde Frankfurt), Pastoralreferentin Kerstin Kilb (kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach), Imam Mohammad Faiz Khan (Ahmadiyya Muslim Gemeinde Steinbach) und Marianne Jäger (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochaunus) für den Frieden zu beten. Mit eindringlichen Worten stellten sie in den Beiträgen aus den Religionen Gemeinschaft, Nächstenliebe und Frieden als Grundlagen für eine gemeinsame friedliche Zukunft vor. **Kerstin Schmitt**

## Gebet der Vereinten Nationen

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskindest stolze Namen tragen.



GEMEINDEBÜRO:  
Untergasse 27  
61449 Steinbach



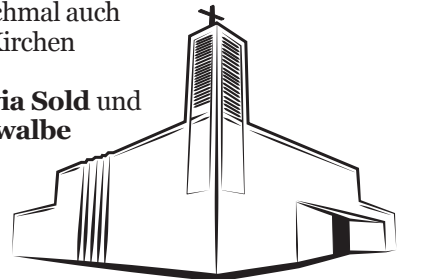
(06171) 97980-21  
www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach  
@kath-oberursel.de

Kirchenkram ...  
Elektrisches Licht in der Kirche

In den letzten Kirchenkram-Beiträgen ging es um Licht durch Kirchenfenster und Licht mit Kerzen. Auch das elektrische Licht hat seine Rolle im Kirchenraum und es ist mehr als einfach „die Grundbeleuchtung“. Diesmal betrachten wir die Leuchten in St. Bonifatius und erklären, warum sie eigentlich genau so aussehen. Außerdem geht es darum, wie sich im Spiel mit Licht und Farbe ein Raum ganz verändern kann. Auf [www.kirchenkram.de](http://www.kirchenkram.de) möchten wir Ihnen Elemente der katholischen Liturgie nahebringen. Fragen richten Sie bitte per Mail an die eigens eingerichtete Mailadresse ([kirchenkram@gmx.de](mailto:kirchenkram@gmx.de)). Wir freuen uns auch über eine Nachricht, wenn Sie etwas Bestimmtes zu einem unserer Themen wissen wollen, oder wenn Sie interessiert, was überhaupt da so innerhalb und manchmal auch außerhalb unserer Kirchen geschieht.

Livia Sold und  
Harald Schwalbe

Ökumenische Kinder-Bibel-Tage  
„Auf der Suche nach Mister X – Wer bin ich?“

Unter dem Motto „Auf der Suche nach Mister X – Wer bin ich?“, veranstaltet die evangelische St. Georgsgemeinde und katholische St. Bonifatiusgemeinde die nächste ökumenische Kinder-Bibel-Tage vom Samstag, den 29. Februar bis Sonntag, den 1. März im evangelischen Gemeindehaus Steinbach. Jesus sagt von sich, wer er ist. „Ich bin das Licht. Ich bin der Weg. Ich bin Brot für euch. Ich bin der gute Hirte!“ Wer ist er denn eigentlich für mich, für dich? Und wer bin ich für Jesus? Dazu wollen wir mit Euch spielen, basteln und singen. Auch für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Wir treffen

uns am Samstag, den 29. Februar und Sonntag, den 1. März jeweils von 14 bis 18 Uhr. Abschlussgottesdienst ist am Sonntag den 1. März um 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf die zwei Tage mit Dir! Wenn Du Lust hast, mitzumachen und zwischen 6 und 11 Jahren alt bist, dann melde Dich einfach bis zum 21. Februar mit 5,- Euro Kostenbeitrag im katholischen Pfarrbüro, Untergasse 27 in Steinbach an. Tel: 06171 - 979 8021 + 979 8035, Email: [st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de](mailto:st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de), Öffnungszeiten: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr und Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr.

## Termine St.-Georgsgemeinde

## Gottesdienste

## Sonntag 09.02.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche (Arbeitskreis Ökumene) Kollekte: Für die Flüchtlinge und Jugend-Migrationsdienste (Diakonie Hessen)

## Sonntag 16.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

## Sonntag 23.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit hessischer Büttenpredigt „Staabacher Wutbörjer geesche den Rest der Welt“ in de Georgskersch mit Krebbelesse hinnerher (Pfarrer Herbert Lüttke) Kollekte: Für das Gustav-Adolf-Werk

## Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus.

## Untergasse 29

## Dienstag 11.02.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20.00 Uhr Kirchenchor

## Mittwoch 12.02.

16.00 Uhr SingKids  
Donnerstag 13.02.  
15.00 Uhr Seniorenkreis  
15.00 Uhr Krabbelgruppe „Minis“  
18.00 Uhr Orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

## Freitag 14.02.

16.00 Uhr Spielkreis  
Samstag 15.02.

16.00 Uhr Musik für alle! Hier spielt die Musik! Semesterkonzert von Studierenden der HfMDK

## Dienstag 18.02.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20.00 Uhr Kirchenchor

## Mittwoch 19.02.

16.00 Uhr SingKids  
17.00 Uhr AK FIS  
Donnerstag 20.02.  
15.00 Uhr Krabbelgruppe „Minis“  
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder  
19.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag

## Freitag 21.02.

16.00 Uhr Spielkreis

## Ökumenische Termine

## Sonntag 09.02.

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche (Arbeitskreis Ökumene) Der Arbeitskreis Ökumene hat im November ein Seminar mit dem Titel „Ich bin dann mal weg! Kirchen und Glaubenskrise-was können wir tun?“ veranstaltet und stellt in in diesem Gottesdienst wesentliche Erkenntnisse hieraus vor.

## Termine St. Bonifatiusgemeinde

## Gottesdienste

## Freitag 07.02.

18:00 Uhr Gedenkfeier für Verstorbene der Pfarrei von November 2019 bis Januar 2020. Eingeladen sind auch Alle, die um einen lieben Menschen trauern.

## Sonntag 09.02.

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst: „Ich bin dann mal weg!“

## Mittwoch 12.02.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

## Donnerstag 13.02.

16.00 Uhr Wortgottesfeier (in avendi)

## Freitag 14.02.

19.00 Uhr Segensfeier für Liebende in St. Ursula (Altstadt Oberursel)

## Sonntag 16.02.

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kommunionfamilien 2020

## Mittwoch 19.02.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

## Sonntag 23.02.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

## Mittwoch 12.02.

19:00 Uhr Bibelgespräch

## Samstag 15.02.

14.00 Uhr Kommunionhelferkurs in St. Ursula - Oberursel, Altstadt  
19.30 Uhr „Vortrag: Insektenfreundlich Gärtnern“ Veranstaltung der AG „Steinbach blüht“ und Naturgarten e.V.

## Montag 17.02.

10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen, Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936

## Dienstag 18.02.

20.00 Uhr Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage 2020

## Mittwoch 19.02.

15.00 Uhr Treffen des Frauenkreises

## Donnerstag 20.02.

19.00 Uhr Club '98

## Hinweise

Gedenkfeier für Verstorbene der Pfarrei (von November 2019 bis Januar 2020) am Freitag, 07.02. um 18:00 Uhr in St. Bonifatius. Eingeladen sind auch Alle, die um einen lieben Menschen trauern.

## Ökumenische Kinderbibeltage vom 29.02.

– 01.03.2020: Auch in diesem Jahr finden wieder die ökumenischen Kinderbibeltage statt. Unter dem Motto „Wer bin ich?“ gehen wir der Antwort Jesu auf diese Frage nach. „Ich bin das Licht. Ich bin der Weg. Ich bin das Brot für euch. Ich bin der gute Hirte.“ Anmeldeunterlagen sind ab sofort in den beiden Gemeindebüros und in den Kirchen erhältlich. (Anmeldeschluss ist der 21.02.2020)

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

Zuhören mitreden  
Predigtreihe 2020

GRENZSITUATIONEN - WENN DER MENSCH GOTT SPIELT

Sonntags in der St. Georgskirche

GESELLSCHAFT POLITIK KIRCHE KOMMUNE LEBENSQUALITÄT THEOLOGIE

8. März. 2020 10:00 Uhr  
Beim Sterben (nach) helfen?  
Gottesdienst mit AbendMahl und anschließendem Kirchenkaffee  
Pfr. Werner Böck

15. März 2020 10:00 Uhr  
Dein Tod - mein Leben  
Gottesdienst zum Thema „Organspende“  
Pfr. Herbert Lüttke

22. März 2020 10:00 Uhr  
„Terminator – wenn Roboter töten!“  
Gottesdienst zum Thema „autonome Waffensysteme“  
Pfr. Herbert Lüttke

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29a - 61449 Steinbach (Ts.)  
Tel. 06171-7 48 76 - Fax 06171-7 30 73 - E-Mail: [buero@st-georgsgemeinde.de](mailto:buero@st-georgsgemeinde.de)

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

Musik für alle!

Hier spielt die Musik.

Das Semesterkonzert in Steinbach

Studierende der HfMDK Frankfurt a.M. (5. Semester)

15. FEBRUAR 16 Uhr

Ev. Gemeindehaus Untergasse 29  
Eintritt frei!  
Eine Spende wird erbeten

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) | Untergasse 29 | 61449 Steinbach (Ts.) | Tel.: 06171 74876 | [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

Steinbacher Info Mail-Adresse ab sofort:  
**Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de**